
Inhalt

Vorwort	9
TEIL EINS Ein außerordentliches Leben	
Kindheit und Jugend	21
Von der Philosophie zum politischen Bewußtsein	27
Flucht nach Frankreich und ins rettende Amerika	39
Ein neuer Anfang	46
Aufstieg und Erfolg der politischen Denkerin	54
TEIL ZWEI Der Weg des Denkens	
Das Totalitarismus-Buch – der Durchbruch	69
Das Wesen totalitärer Herrschaft	76
Der Weg zur politischen Denkerin	89
Was ist Politik?	95
Vom tätigen Leben	103
Vom Ideal der Revolution	112
Denken ohne Geländer	118

TEIL DREI Die politische Essayistin

Denken und lebendige Erfahrung	133
Über Deutschland	138
Über die amerikanische Republik	152
»Menschen in finsternen Zeiten«	169

TEIL VIER Die Eichmann-Kontroverse

Arendts jüdisches Bewußtsein	181
Im Gerichtssaal	195
Rückblick auf den Buchskandal	201

TEIL FÜNF Das persönliche Umfeld

Geistige Bindungen, Liebe, Freundschaft	215
Heinrich Blücher	217
Karl Jaspers	222
Martin Heidegger	230
Kurt Blumenfeld	236
Mary McCarthy	241

TEIL SECHS Was bleibt?

Das Vermächtnis der Hannah Arendt

Ein offener Geist	249
»Ich will verstehen«	252
Eine neue Idee des Politischen	255
Die Chance des Neuanfangs	258
»Das Recht, Rechte zu haben«	261

INHALT

Das Hohelied der Freundschaft	264
Ein Vorbild	268

ANHANG

Anmerkungen	277
Auswahlbibliographie	283
Zeittafel	287
Hinweise zu den Abbildungen	290
Personenregister	291